

## Miscelle.

## Hochzeittladung.

Dem Hochwürdigsten Fürsten vnd Herrn, Herren Wolf Dietrichen Erzbischofen zu Salzburg, Legaten des Stuels zu Rom etc. Unserem Genedigisten Fürsten vund Herrn etc.

Hochwürdigster Fürst, Genedigister Herr. Eur Hochfürstlich Genaden, sein Vnserer Vnnderthenigiste diennst, Jederzeit bereit. Vnd geben Eur Hochfrl. Gd. hiemit Vnnderthenigist zuuernemen. Das sich Khurzuerweilter Zeit (Zweiffelsohne aus schickung Gottes) Auf vorgheendte, ordenliche, Ehrliche Werbung, mit Rath, vund Verlieben<sup>1)</sup> beederseits Adelicthen freundschaftten, Zwischen mir Cristoffen Weitmoser, als Preittigam, an Ainem, dann Weillendt des Wollgebornnen Herren, Hanns Jacoben, freiherrn zu Spauer, vund Valör, seligen, Auch dessen gewesten Ehegemachel, vund hinterlassenen Wittib, Frauen Leonora, gebornen Khuenin etc. beeder Eheleiblichen Tochter, freylein, Leonora Veronica, Von Spauer, als Pranth, Vnndersthails, Ain Abredt, Vergleuchung, Vnd Verlöbnuß, aines Ehelichen Heurats, zuegetragen hat. Hierauf Vnd wann Wier Vns dann mit Verleihung Götlicher genaden, die ordenliche bestöttung, Vnd Hochzeitliche freidt, auf den Suntag, nach Bartholomei den .29. Augusti, nechstkunfftig, Im Marckht Salsfelden, Vngefar vmb 2 Uhr nach Mittag, bey dem Wirdigen Gotthaus Sanct Johannis Pfarrkirchen, alda, mit dem Cristlichen Khirchgang, gewöhnlichen Maßzeiten, auch was sy<sup>2)</sup> Verrer gebürdt, vund hierzue gebrechig, zu halten enttschlossen.

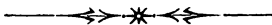
Demnach So gelangt an Eur Hochfürstlich genaden, Vnseren genedigisten Herrn, vund Kanndtsfürsten, Vnser Vnnderthenig, Vnd gehorsambistes Bitten, E: Hochfrstl. Gd: wellen vns so genedigist, vnd wilferig erscheinen, zuuoderist diesem Heilligen, Gott Wollgefelligen Standt, dann auch Vns dem Preut Volckh, vund Vnser baidersaits, Ehrlich, Vnd Adelicthen freundschaftten, zu höchsten Ehren, ainen abgesandten, der Eur Hochfrstl. Gnd. Persohn, darbey Vertretten: Vnd angedeiter Vnserer Hochzeitlichen freidt beywohnen: Auch diß Eöblich werch, Zu ainem, Verhoffentlich, glücklichen Enndt In freiden zuebringen: vnd Volleunden helfen thue, genedigist verordnen. Solches wellen Vmb Eur Hochfrstl. Gnd. wir, die Preut Persohnen, vund Vnser beederseits Zugethane vnderthenigist zuuerdiennen, Jederzeit gestiffen sein, Deren wir Vns, zu genedigist: vnd gewerlichem<sup>3)</sup> Beschaidt, vnderthenig: vnd gehorsambist, thuen Beuelchen. Datum Salsfelden, den 14. Juli, Anno etc. (15)99.

E. Hochfrstl. Gnd.

Vnnderthenig vnd  
gehorsambiste

Christoff Weitmoser m. p.

Dietrich Khuen m. p.



<sup>1)</sup> Beliebet, Zustimmung, Beifall.

<sup>2)</sup> = sich.

<sup>3)</sup> = gewährenden.

<sup>4)</sup> Hoff. Caten.: 1599, Fl. 240. (: Von Außen:) Ex decreto Illustrissimi. 16. Augusti Anno 99: „Camer, daß man Josephen Hundt (Pfleger zu Caprun) beuelch, daß Er Jr Hochfrstl. Gndn. auf der Hochzeit vertret“. (: Wollzogen mit Hofstammer- Decret vom 18. August 1599.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Miscelle. Hochzeitladung. 132](#)